

**„Learning Journey“ für erfahrene Aufsichtsräte**

**Modul 1**

**Corporate Sustainability - Nachhaltigkeit im Fokus**

**Datum: 29. September 2022, 11 Uhr – 21 Uhr**

**30. September 2022, 9 Uhr – 14 Uhr**

**Ort: Academy of Labour, Frankfurt am Main**

**Einzelpreis: 2.200 Euro**

**Zielgruppe: Aufsichtsratsmitglieder mit mehrjähriger Gremienerfahrung**

**Inhalte**

**Das nachhaltige Unternehmen**

Nachhaltigkeit ist die Überschrift für eine der größten Aufgaben unserer Zeit – in der Gesellschaft und in der Wirtschaft. Dabei geht es nicht nur um die Umwelt. Doch was genau müssen Unternehmen eigentlich in diesem Zusammenhang beachten und wie wird das Thema in der Wirtschaft bisher behandelt?

Auf jeden Fall ist klar, dass sich die Unternehmen positionieren und engagieren müssen. Neben der Frage der umweltfreundlichen Produktion spielt insbesondere die soziale Nachhaltigkeit eine große Rolle. Welcher Herausforderungen warten hier konkret und welche Aufgabe kann (muss) der Aufsichtsrat übernehmen?

**Referentin: Dr. Julia Bartosch, Radboud University Nijmegen,  
Assistant Professor of Organizational Change**

## Nachhaltigkeit im Integralen Ansatz

Viele Ansätze zur Entwicklung eines Systems / einer Organisation sind relativ eindimensional. Beim Integralen Ansatz wird hingegen anhand von Prozessen, Produkten, Technologien, Organisationsstrukturen, Führungsverhalten, Begegnungskulturen und inneren Haltungen ein Unternehmen/ eine Organisation aktuell verortet. Mit ganzheitlichen Methoden kann dann die persönliche, kulturelle und strukturelle Transformation begleitet werden. Der wesentliche Unterschied zu vielen anderen Ansätzen ist dabei die ganzheitliche Herangehensweise, die aus der Überzeugung resultiert, dass eine Organisation sich nur dann nachhaltig entwickeln kann, wenn sich sowohl die individuelle als auch die kollektive Innen- und Außensicht gleichmäßig und parallel weiterentwickeln.

In diesem Teil des Moduls wird die Idee vorgestellt, die hinter der Integralen Organisationsentwicklung liegt und damit den Aufsichtsratsmitgliedern eine Methode zur nachhaltigen Transformation eines Unternehmens an die Hand gegeben.

**Kamingespräch mit Harald Schmidt, imu Augsburg GmbH & Co. KG, Berater, Trainer, Coach**

## Nachhaltigkeitsberichterstattung

Seit dem Geschäftsjahr 2017 müssen Unternehmen von öffentlichem Interesse verpflichtend neben dem Jahresabschluss einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen. Im Frühjahr 2021 wurde auf EU-Ebene beschlossen, den Geltungsbereich auf alle großen und gelisteten Unternehmen deutlich von ca. 500 auf ca. 15.000 Unternehmen deutschlandweit zu erweitern. Somit sind auch viele Aufsichtsräte davon betroffen, die für die Genehmigung des Abschlusses zuständig sind.

Welche inhaltlichen Bereiche sollte die Nachhaltigkeitsberichterstattung abdecken? Wie ist die Transparenz und Vergleichbarkeit einzuordnen? Und welche Aufgaben leiten sich für den Aufsichtsrat aus den Berichten ab?

**Referent: Georg Lanfermann, Präsident DRSC –  
Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee e.V.**